

Die Genossen des Kreisbetriebes sind gut für die Hackfruchternte 1982 gerüstet

Noch sprach im Kreis niemand von der Hackfruchternte, war doch erst einmal das Getreide so rasch und verlustarm wie möglich zu bergen. Auch unsere Schlosser des Kreisbetriebes für Landtechnik Waren (Müritz), voran die Kommunisten, gönnten sich keine Pause, damit die Erntekomplexe jederzeit gut rollten. Unsere Grundorganisation hatte ihre Aufmerksamkeit jedoch bereits auf den nächsten Arbeitsabschnitt gerichtet: die Hackfruchternte und Herbstbestellung. Sie galt sowohl dem termingerechten Abschluß der spezialisierten Instandsetzung der Erntetechnik als auch der politischen und organisatorischen Vorbereitung der Kampagne selbst.

Die Argumente der Genossen überzeugen

Bereits im Juli hatte sich die Parteileitung vom Genossen Direktor die Konzeption zur technischen Sicherstellung der Herbstarbeiten vorlegen lassen. Den Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen wurde vorgeschlagen, davon ihre Schlußfolgerungen für die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbes abzuleiten. Die erste und wichtigste ist, den Kollegen in den Brigadeverbänden, die in Vorbereitung der Kampagne in allen Kollektiven stattfinden, sowie in den persönlichen Gesprächen am Arbeitsplatz den volkswirtschaftlichen Rang der Hackfrüchte und die politische Verantwortung der Werktätigen des Kreisbetriebes für ihre Einbringung bewußt zu machen.

Höchste Eile ist im Herbst geboten, um alles auf den Feldern Gewachsene mit den geringsten Verlusten zu ernten und die neue Saat zu den agrotechnisch günstigsten Terminen in den Boden zu bringen. Die Hackfrüchte entscheiden mit ihren hohen Masse- und Nährstoff erträgen das Ertragsniveau der Pflanzenproduktion wesentlich mit. Sie sind für die Speisekartoffel- und Zuckerversorgung der Bevölkerung ebenso wichtig wie als Futter für die Tierbestände. Und damit auch im nächsten Jahr wieder viel wächst, muß der Ernte unverzüglich die Wiederbestellung und die Herbstfurche folgen. Das alles stellt höchste Anforderungen an die Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den LPG und VEG. Sie werden ihnen nur dann gerecht, wenn sie sich dabei voll und ganz auf uns Landtechniker verlassen können.

Nach Einschätzung unserer Parteileitung haben sich die Komplexschlosser und die Kollegen in den Instandsetzungswerkstätten in der Getreideernte gut geschlagen. Das schuf Vertrauen und Anerkennung bei den Bündnispartnern in den LPG. Die intensive politisch-ideologische Arbeit vor und während dieser Kampagne hat sich damit ausgezahlt. Unsere Genossen wissen aber auch, daß die Hackfruchternte den Kollegen eine noch höhere Einsatzbereitschaft abverlangen wird. Denn alles das, was, wie die Kartoffeln und Rüben, unter der Erde wächst und von dort geborgen werden muß, erfordert von den Mechanisatoren und den Schlossern gleichermaßen eine noch größere Umsicht,

Leserbriefe

nossen Ratsmitglieder die Gelegenheit, mit Kollektiven über aktuelle Fragen zu sprechen, bei Mängeln unmittelbar Hinweise zu geben, aber auch Empfehlungen für die staatliche Arbeit entgegenzunehmen. Jahrelang gab es zum Beispiel Probleme mit der Milchplanerfüllung. Oft wurden die Ursachen dafür in fehlenden objektiven Voraussetzungen gesehen, ohne subjektive Mängel ausreichend zu berücksichtigen. Nach gründlichen Aussprachen mit ihnen gelang es den Viehpflegern, den Ribbenstedter Wettbewerbsaufwurf mit Spitzenleistungen im Kreis zu beantworten.

In diesem Jahr wurde bis Ende Mai in der Milchproduktion ein Planvorsprung von 38,4 Tonnen erreicht. Das entspricht zwölf Tagesproduktionen.

Einfluß auf eine stabile Produktion nehmen Gemeindevertretung und Rat auch durch zielgerichtete Wohnungspolitik. Es wurden vier Wohnungen für Melker modernisiert oder ausgebaut. Weiterhin wurde eine Kinderkrippe mit 27 Plätzen in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen Rat der Gemeinde und mehreren Betrieben errichtet. Damit konnten 18 Mütter zwei Jahre früher als ursprünglich vor-

gesehen ihre Arbeit in den Betrieben wieder aufnehmen.

Erfolge wurden vor allem dadurch erreicht, daß die Genossen der Gemeindevertretung vertrauensvoll mit den Kommunisten in der LPG und deren Vorständen sowie mit dem Ausschuß der Nationalen Front Zusammenwirken. Als Mitglied der Parteileitung der Genossenschaft setze ich mich dafür ein, daß die Vorbildrolle der Kommunisten weiter ausgeprägt wird. Das wirkt sich bereits heute auf die Wettbewerbsfrüherung aus.

Joachim Schafföner
Bürgermeister der Gemeinde Demsin